

Planungseckpunkte zum Bürger Stadt Bus

des evtl. künftigen Vereins „Unser Bus e.V.“

- Der zu gründende Verein „Unser Bus e.V.“ soll Träger der Bürger Stadt Bus - Organisation werden.
- Es soll ein gemeinnütziger Verein werden, in dem starke Partner Mitglieder sein sollen, z. B.

die Gemeinde Henstedt - Mzburg,
die Gemeinde Kisdorf,
der Kreis Segeberg,
der HVV, die VHH, die SVG,
viele Firmen aus den Gemeinden
und sehr viele Bürger für ein

mobilitätsfreundliches Henstedt - Mzburg.

- Der Vereinsvorstand arbeitet ehrenamtlich,
die angestellten Fahrer und Mitarbeiter der Fahrdienstleistung sollen sozialversichert vollbeschäftigt werden.
- Die Dienstleistung des Vereins soll sich vorrangig aus Mitgliedsbeiträgen (gleichzeitig Fahrtpreisaufkommen) finanzieren können. Das Beförderungsangebot soll so ausbalanciert sein, dass sowohl die älteren Mitbürger als auch die Kinder und Jugendlichen sehr oft in „unseren Bus“ – auch und gerade aus Kostengründen – einsteigen können und werden.

Sehr genau überlegt, wird darum ein Monatsfahrpreis von nur 5,00 € (entsprechend 60,00 €/Jahr) pro erz

wachsenden Mitglied angeboten, damit sich sehr viele Eltern angesprochen fühlen, zum Vorteil ihrer Kinder (die dann kostenfrei den Bürgerbus benutzen sollen). Weil der BürgerStadtBus viele Vorteile - für die Familien insgesamt (Kosten, Zeitgewinn, Unabhängigkeit, bessere Mobilität für Jung und Alt) und für die Gemeinde grundsätzlich (keine Überforderung des Gemeindehaushaltes, partielle Entlastung des Ortsverkehrs) mit sich bringen wird, wäre es sehr wünschenswert, wenn viele Bürger, Familien und Firmen aus Überzeugung dabei sein werden!

Je mehr Bürger / Haushalte sich für den Betrieb "Unseres BürgerStadtBusses" einsetzen und mitmachen, also 6000 Bürger oder mehr, desto geringer könnten die Förderzuschüsse aus dem Kreis und den Gemeinden angesetzt (aktuell: rd. 350.000 €/Jahr) werden oder desto umfassender kann die Betriebsorganisation ausgebaut werden.

Die Förderzuschüsse aus dem Kreis und den Gemeinden müssen aber der zweite, verlässliche Block an der Gesamtfinanzierung sein.

Der dritte Finanzierungsteil könnte aus Unterstützungen aus der Wirtschaft (Arbeitgeber, Handel, Handwerk) kommen (gerne und vorzugsweise auch als Mitglieder des Vereins).

- Spenden aus der Bürgerschaft und der Wirtschaft sollen also steuerrechtlich berücksichtigt werden können.

- Zum Einsatz können Kleinbusse in Lang- und Hochdachvarianten (Mercedes-Sprinter, VW-Crafter oder Ford-Transit oder andere) sowie Mittelbusse kommen mit ca. 14 Sitzplätzen plus einem Rollstuhlplatz.

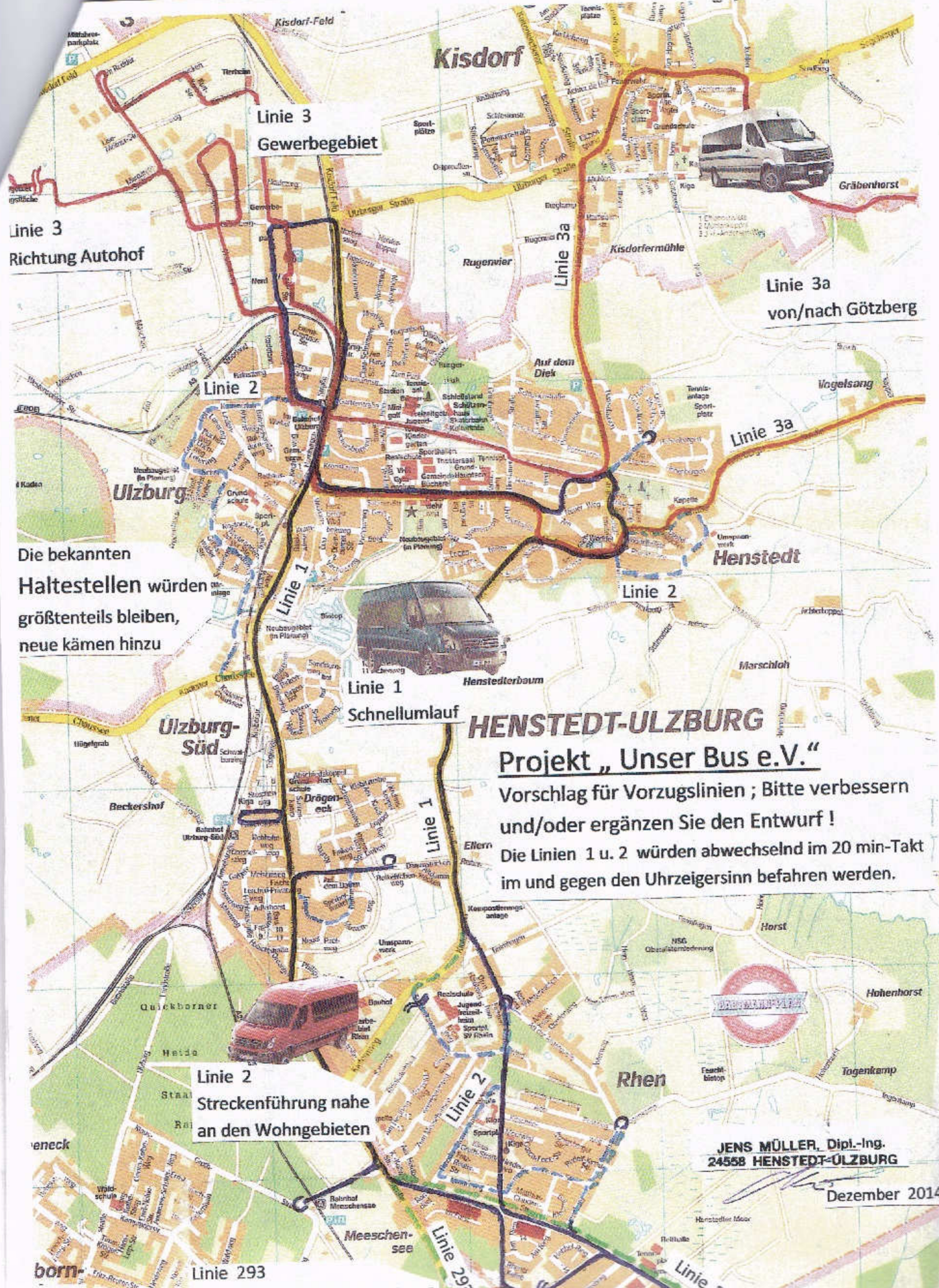
Die Einsatzdauer der Busse wird rechnerisch 3 Jahre betragen, weil dann die technisch anzunehmende Laufleistung von rd. 300.000 km erbracht sein wird. Der Fahrgast wird also hinsichtlich des Sitzkomforts und Ausstattung immer neuzeitliche, gepflegte Verhältnisse antreffen.

- 3 Hauptstrecken sollen gemäß vorläufiger Projektplanung in Henstedt-Ulzburg und Kisdorf betrieben werden.

- Die Kombi-Linie 1-2 (1 und 2) fährt im 20-Minuten-Takt als Schnellumlauf (Linie 1) und als in die Wohngebiete führende Strecke (Linie 2), - diese Kombi-Linie soll die VHH-Linien 293 und 593 ersetzen.

- Die Linie 3 fährt ins Gewerbegebiet Nord (bis zum Autohof usw.), frühmorgens mit 2 Bussen und nachmittags mit 1 Bus im 30-Minuten-Takt, - diese Linie 3 fährt als die bessere Alternative für die VHH-Linie 196!

- Die Linie 3a verbindet den Ortsteil Götzberg und die Gemeinde Kisdorf enger mit Henstedt und Ulzburg-Mitte. Bis zu 16 Rundfahrten am Tag von 6.00 Uhr



**Linie 3
Gewerbegebiet**

**Linie 3
Richtung Autohof**

**Linie 3a
von/nach Götzberg**

Linie 2

Linie 3a

Die bekannten Haltestellen würden größtenteils bleiben, neue kämen hinzu

**Linie 1
Schnellumlauf**

HENSTEDT-ULZBURG

Projekt „Unser Bus e.V.“

Vorschlag für Vorzugslinien ; Bitte verbessern und/oder ergänzen Sie den Entwurf !
Die Linien 1 u. 2 würden abwechselnd im 20 min-Takt im und gegen den Uhrzeigersinn befahren werden.

**Linie 2
Streckenführung nahe an den Wohngebieten**

**JENS MÜLLER, Dipl.-Ing.
24558 HENSTEDT-ULZBURG**

Dezember 2014

**Linie 293
Übergänge zu den Linien 1 u. 2**

Linie 293

bis 23.00 Uhr werden ergänzend zur VHH-Linie 714-1 die Ortsteilansbindung entscheidend verbessern, - Linie 3a wäre das neue Angebot für die anteiligen Strecken der VHH-Linien 293 und 196!

Linie 1: Länge des Rundkurses: 21 km
Zeichnungs-
darstellung:
Schwarz
Fahrzeit, einschl. Ein- und
Ausstieg: \varnothing 50 Minuten
Beginn des nachfolgenden
Rundkurses nach 60 Minuten.

Linie 2: Länge des Rundkurses: 26 km
Darstellung:
Schwarz-
blau
Fahrzeit, einschl. Ein- und
Ausstieg: \varnothing 56 Minuten

Einsatz von 3 Kleinbussen (Anfangsphase der
Abfahrzeiten z.B. vom
Projektplanung)
AKW-Bahnhof Wzburg-Mitte:

Takt: 20 Minuten,
im und gegen den
Uhrzeigersinn

1. Bus	12.00 Uhr	(↻)
2. Bus	12.20 Uhr	(↻)
3. Bus	12.40 Uhr	(↻)
1. Bus	13.00 Uhr	(↻)

Einsatz von 4 Kleinbussen (spätere Zielvorstellung)
Abfahrzeiten wie vor z.B. vom
AKW-Bahnhof Wzburg-Mitte:

Takt: 15 Minuten,
im und gegen den
Uhrzeigersinn

1. Bus	12.00 Uhr	(↻)
2. Bus	12.15 Uhr	(↻)
3. Bus	12.30 Uhr	(↻)
4. Bus	12.45 Uhr	(↻)
1. Bus	13.00 Uhr	(↻)

Linie 3:
rote Darstellung

Länge des Rundkurses
im Gewerbegebiet Nord: 16 km

Fahrzeit, einschl. Ein-
und Ausstieg: \varnothing 30 Minuten

Grundsätzlich Einsatz eines
Kleinbusses, frühmorgens durch
einen zweiten Bus unterstützt.

Linie 3a:
Darstellung:
rot-orange

Länge des Rundkurses
Ulzburg-Mitte, Henstedt,
Kisdorf, Götzberg (Waken-
dorf II) und zurück: 22 km

Fahrzeit, einschl. Ein-
und Ausstieg: \varnothing 50 Minuten

Einsatz eines Kleinbusses.

Die VHH-Linie 7141 (Bad Oldesloe
- Sülfeld - Nahe - Henstedt-Ulzburg)
bleibt unverändert bestehen.

Personalbemessung:

Kombi-Linie 1-2:

Mo - Fr: 5.30 Uhr bis 20.30 Uhr 3 Busse
20.30 Uhr bis 23.00 Uhr 1 Bus

Sa: 6.00 Uhr bis 20.30 Uhr 2 Busse
20.30 Uhr bis 23.00 Uhr 1 Bus

So: 6.00 Uhr bis 23.00 Uhr 1 Bus

daraus ergeben sich 276 Einsatzstunden/Wo,
entsprechend 7,3 Personalposten.

Linie 3:

Mo - Fr : 6.00 Uhr bis 8.30 Uhr 2 Busse
13.00 Uhr bis 19.00 Uhr 1 Bus

daraus ergeben sich 55 Einsatzstunden / Wo,
entsprechend 1,5 Personalposten.

Linie 3a:

Mo - Fr : 6.00 Uhr bis 23.00 Uhr 1 Bus
Sa : 7.00 Uhr bis 23.00 Uhr 1 Bus
So : 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr 1 Bus

daraus ergeben sich 116 Einsatzstunden / Wo,
entsprechend 3,1 Personalposten.

In Summe:

17,3 Personalposten für Linie 1-2
1,5 Personalposten für Linie 3
3,1 Personalposten für Linie 3a
2,6 Personalposten für Krankheit +
Urlaub *
1,5 Personalposten
16 Pp für Fahrdienstleitung

16 Personalposten \times 30.000,- € / Jahr, -
Personalkosten 480.000,- € / Jahr (brutto)

* gewählt : 30 Kalendertage Urlaub / Jahr,
5% Krankheitsausgleich

Berechnung der Fahrleistung:

$$\text{Linie 1-2: } 276 \text{ Fahrten/Wo} \times 24 \text{ km} \\ = \underline{344.448 \text{ km/Jahr}}$$

$$\text{Linie 3: } 80 \text{ Fahrten/Wo} \times 16 \text{ km} \\ = \underline{66.560 \text{ km/Jahr}}$$

$$\text{Linie 3a: } 116 \text{ Fahrten/Wo} \times 22 \text{ km} \\ = \underline{132.704 \text{ km/Jahr}}$$

Gesamtfahrleistung:

$$\underline{543.712 \text{ km/Jahr}}$$

Für diese Jahresfahrleistung werden
6 Kleinbusse (5 Busse im Regaleinsatz
und 1 Reservebus) zur Verfügung stehen!
Die durchschnittliche Fahrleistung pro
Kleinbus wird somit bei 95.000 - 100.000 km
pro Jahr liegen.

Kraftstoffkosten:

Annahmen zum Verbrauch: 13 Liter / 100 km,
1,35 € / Liter

$$543.712 \text{ km} \times 17,55 \text{ €/100km} \\ = \underline{95.422 \text{ €/Jahr}}$$

gewährt: 100.000 €/Jahr

Fahrzeuganschaffungskosten:

Lt. beiliegendem Angebot vom 13. 11. 2014 über einen behindertengerecht ausgestatteten Kleinbus VW-Crafter betragen die Anschaffungskosten rd. 46.000,- €.

Zuzüglich weiterer Sonderausstattungen und der Banken-Finanzierung wird ein Anschaffungspreis von 40.000,- € angesetzt.

Bei 6 Kleinbussen (5 Busse für den Regelbetrieb, ein Bus als Reserve) also ein Investitionsvolumen von 420.000,- €.

Die Einsatzdauer / Lebensdauer der Busse wird mit 3 Jahren angesetzt, sodass ein Beschaffungsetat von 140.000,- €/Jahr zu berücksichtigen ist.

Gesamtjahresetat:

Für den Betrieb der 5 regelmäßig eingesetzten „Bürger-Stadt-Busse“ (+ Reservebus) summieren sich:

- | | |
|--|-----------|
| - Personalkosten (16 Pp à 30.000 €) | 480.000 € |
| - Kleinbus-Anschaffungskosten / Jahresanteil | 140.000 € |
| - Kraftstoffkosten | 100.000 € |
| - Reparatur, Wartung, Reinigung, Versicherung, Infrastruktur | 60.000 € |

780.000 € / Jahr

Diese Betriebskosten sollen laut Konzept-
Planung finanziert / ausgeglichen werden:

- durch neu angesetzte Förderzuschüsse
der Gemeinden Henstedt-Ulzburg,
Kisdorf und den Kreis Segeberg
in Höhe von 380.000,- € / Jahr
- durch Mitglieds-einnahmen des Vereins
„Unser Bus e. V.“,
durch Fahrpreiseinnahmen von Nicht-
mitgliedern,
durch Unterstützung aus der Wirtschaft,
insgesamt in Höhe von rd. 400.000 € / Jahr,
bei 6000 Vereinsmitgliedern oder auch mehr!!

Aufgestellt: Jens Müller,
Gemeinderestretter
27.3.2015